

An den Stiftungsrat der

NoventusCollect Plus

Grundstrasse 18
6343 Rotkreuz

**Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung 2018**

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2018)

10. Mai 2019
13671900/21307618/E/Pu/aru

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an den Stiftungsrat der NoventusCollect Plus, Rotkreuz

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der NoventusCollect, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der NoventusCollect Plus beträgt per 31. Dezember 2018 111.5 %. Die NoventusCollect Plus umfasst 36 Vorsorgewerke, von denen ein Vorsorgewerk eine Unterdeckung aufweisen. Für eine Übersicht der Deckungsgrad der Vorsorgewerke wird auf die Informationen im Anhang der Jahresrechnung verwiesen.

Für das Vorsorgewerk mit einem Deckungsgrad kleiner 100 % wird basierend auf Art. 35a Abs. 2 BVV 2 festgestellt, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit im Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat unter Einbezug der Vorsorgekommission seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter Ziffer 6.1 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat unter Einbezug der Vorsorgekommission bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- der Stiftungsrat uns bestätigt hat, dass er die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung überwachen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.



Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagenmärkten und beim Arbeitgeber.

Sonstiger Sachverhalt

Ferner weisen wir darauf hin, dass der Stiftungsrat der NoventusCollect Plus im Zeitpunkt unserer Berichterstattung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung beurteilt hat, diese jedoch noch nicht beschlossen und umgesetzt sind. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Erläuterungen im Anhang unter Ziffer 9.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 10. Mai 2019

BDO AG

Bruno Purtschert

ppa. Adrijana Rupcic

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

BILANZ

	Index Anhang	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	6	23'258'189	13'754'734
Operative Flüssige Mittel (Stiftung und Typ K)		1'049'828	138'519
Forderung gegenüber NoventusCollect (Typ K)		9'298'357	9'758'667
Individuelle Anlagen (Typ G)		6'871'451	0
Kontolösung (Typ GK)		3'562'520	3'562'778
Wertschriftenlösung (Typ A)		2'055'741	0
Wertschriftenlösung (Typ R)		20'828	0
Guthaben bei Arbeitgebern (Beiträge)		239'527	134'770
Sonstige Forderungen		159'938	160'000
Aktive Rechnungsabgrenzung		0	0
Total Aktiven		23'258'189	13'754'734
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		1'131'588	429'924
Freizüigkeitsleistungen und Renten		1'114'030	427'459
Banken / Versicherungen		0	0
Andere Verbindlichkeiten		17'559	2'464
Passive Rechnungsabgrenzung		42'103	28'909
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6	98'577	97'601
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		98'577	97'601
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	5	19'718'527	10'140'452
Vorsorgekapital Aktive Versicherte		19'647'027	10'068'952
Vorsorgekapital Rentner		0	0
Technische Rückstellungen		71'500	71'500
Wertschwankungsreserve	6	1'653'494	1'326'205
Freie Mittel / Unterdeckung Anschlüsse		168'158	1'206'934
Unterdeckung Vorsorgewerke	5	-40'363	0
Freie Mittel Gepoolte Anlagen (Typ K)		182'892	1'182'797
Freie Mittel der Vorsorgewerke	7	25'630	24'137
Freie Mittel Stiftung (Betriebskapital)	5	445'743	524'710
Stand zu Beginn der Periode		524'710	530'792
Aufwand- / Ertragsüberschuss		-78'967	-6'083
Total Passiven		23'258'189	13'754'734

BETRIEBSRECHNUNG

	Index Anhang	2018 CHF	2017 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		5'119'541	1'707'052
Beiträge Arbeitnehmer		471'875	464'186
Beiträge Arbeitgeber		892'855	867'444
Finanzierung Beiträge aus Arbeitgeber-Beitragsreserve		0	0
Verteilung/Finanzierung Beiträge aus freien Mitteln der Vorsorgewerke		0	0
Nachzahlungen Arbeitgeber		0	0
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		3'754'810	415'000
Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer		1	0
Sanierungsbeiträge Arbeitgeber		0	0
Sanierungsbeiträge Rentner		0	0
Einlagen in freie Mittel		0	0
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		0	-39'577
Eintrittsleistungen		6'192'167	4'845'071
Freizügigkeitseinlagen Einzeleintritte		6'192'167	4'845'071
Freizügigkeitseinlagen bei Übernahmen		0	0
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve bei Übernahmen		0	0
Einlagen in die technischen Rückstellungen bei Übernahmen		0	0
Einlagen in die Wertschwankungsreserven bei Übernahmen		0	0
Einlagen in die freien Mittel bei Übernahmen / Übernahmen Unterdeckung		0	0
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		0	0
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		11'311'707	6'552'123
Reglementarische Leistungen		-415'659	-361'133
Altersrenten		-231'346	-231'346
Hinterlassenenrenten		-6'968	-6'968
Invalidenrenten		-5'675	-5'675
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-171'670	-117'145
Austrittsleistungen		-1'521'680	-11'132'842
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-1'521'680	-10'711'989
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösung		0	-418'927
Vorbezüge WEF/Scheidung		0	0
Übertrag Freie Mittel und Arbeitgeber-Beitragsreserven an neue Stiftung		0	-1'926
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-1'937'339	-11'493'975
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	5	-9'580'544	4'773'305
Veränderung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-9'337'916	4'936'671
Veränderung technische Rückstellungen		0	0
Verzinsung des Sparkapitals		-240'159	-201'928
Gewinn (-) / Verlust (+) Anschlüsse Typ G und GK		-1'493	-1'926
Veränderung freie Mittel der Vorsorgewerke inkl. Verzinsung		-1	2'026
Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven inkl. Verzinsung		-976	38'462
Ertrag aus Versicherungsleistungen	5	258'665	263'133
Versicherungsleistungen		243'989	245'228
Überschussanteile aus Versicherungen		14'676	17'905
Abgrenzung für Überschussanteile an Anschlüsse		0	0
Versicherungsaufwand	5	-144'221	-171'499
Risikoprämien		-143'062	-147'371
Kostenprämien		0	-23'481
Einmaleinlagen an Versicherungen		0	0
Beiträge an Sicherheitsfonds		-1'159	-646
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-91'732	-76'912

	Index Anhang	2018 CHF	2017 CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6	-474'689	986'733
Erfolg operative Flüssige Mittel (alle Typen ausser GK)/Verzugszinsen		-4'285	-13'079
Vermögenserfolg gepoolte Anlagen (Typ K)		-431'472	999'324
Vermögenserfolg individuelle Anlagen (Typ G)		-38'198	0
Vermögenserfolg Anlagen Kontolösung (Typ GK)		33'234	34'307
Vermögenserfolg Wertschriftenlösung (Typ A)		1'347	0
Vermögenserfolg Wertschriftenlösung (Typ R)		81	0
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage (inkl. TER)		-35'395	-33'819
Sonstiger Ertrag		28	0
Retrozessionen	6	0	0
Übrige Erträge		28	0
Sonstiger Aufwand		0	0
Verwaltungsaufwand	7	-225'554	-130'986
Kosten für die allgemeine Verwaltung		-187'802	-102'054
Kosten für Marketing und Werbung		-15'790	-3'704
Kosten für die Makler- und Brokertätigkeit		-2'500	-2'800
Kosten für die Revisionsstelle und die Expertin für berufliche Vorsorge		-15'442	-15'722
Kosten für die Aufsichtsbehörden		-4'021	-6'706
Aufwand- / Ertragsüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve		-791'946	778'835
Veränderung Wertschwankungsreserven	6	-327'289	397'880
Veränderung Freie Mittel (Typ K + Typ G)	6	1'040'269	-1'182'797
Aufwandüberschuss		-78'967	-6'083

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung NoventusCollect Plus bezweckt gemäss Urkunde vom 11.01.2013 die überobligatorische berufliche Vorsorge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber bei Alter und Invalidität bzw. bei Tod für deren Hinterbliebene.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist nicht registriert. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds Beiträge.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	Gültig ab 11.01.2013
Organisationsreglement	01.01.2018
Vorsorgereglement	01.01.2017, Version 1.1
Anlagereglement Typ K	01.01.2015, Version 1.4
Anlagereglement Typ G	01.01.2015, Version 1.1
Anlagereglement Typ GK	01.01.2011
Anlagereglement Typ A	01.01.2018, Version 1.1
Anlagereglement Typ R	01.01.2018, Version 1.0
Reglement Teilliquidation	05.06.2013
Reglement Rückstellungen	im Organisationsreglement enthalten

1.4 Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

	<u>Funktion</u>	<u>Amtsdauer</u>
Dr. Urs E. Zurfluh	Präsident	bis Dezember 2019
Dr. Markus Graf	Mitglied	bis Dezember 2019
Georgette Zeiter	Vizepräsidentin	bis Dezember 2019
Christoph Eck	Geschäftsführer	ab August 2018
Hansueli Edelmann	Geschäftsführer	bis Juli 2018

Die Stiftungsräte und die weiteren Zeichnungsberechtigten zeichnen kollektiv zu zweien.

Der Stiftungsrat wird von der Stifterin eingesetzt und ist für die Führung der Vorsorgeeinrichtung nach Massgabe der gesetzlichen Vorschriften verantwortlich.

Für jedes Vorsorgewerk besteht eine Personalvorsorgekommission, die für die Führung des Vorsorgewerks verantwortlich ist.

Adresse	NoventusCollect Plus Grundstrasse 18, 6343 Rotkreuz
Telefon / E-Mail	041 798 11 77 / info@noventus.ch

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Exactis AG, Winterthur Jürg Keller
Revisionsstelle	BDO AG, Luzern Bruno Purtschert
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) Referenznummer NZG-1277

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber	31.12.2018	31.12.2017
	Anzahl	Anzahl
Gepoolte Anlagen (Typ K)	12	9
Individuelle Anlagen (Typ G)	1	0
Kontolösung (Typ GK)	15	15
Wertschriftenlösung (Typ A)	4	0
Wertschriftenlösung (Typ R)	2	0
Reine Risikoverträge	2	2
	36	26
	2018	2017
Angeschlossene Arbeitgeber per 01.01.	26	28
Neuanschlüsse Typ K	3	0
Neuanschlüsse Typ G	1	0
Neuanschlüsse Typ GK	1	0
Neuanschlüsse Typ A	4	0
Neuanschlüsse Typ R	2	0
Neuanschlüsse Reine Risikoverträge	0	0
Abgänge Typ K	0	0
Abgänge Typ G	0	0
Abgänge Typ GK	-1	-2
Abgänge Typ A	0	0
Abgänge Typ R	0	0
Abgänge Reine Risikoverträge	0	0
Angeschlossene Arbeitgeber per 31.12.	36	26

2 Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	31.12.2018	31.12.2017
Gepoolte Anlagen (Typ K)	101	83
Individuelle Anlagen (Typ G)	2	0
Kontolösung (Typ GK)	33	32
Wertschriftenlösung (Typ A)	10	0
Wertschriftenlösung (Typ R)	3	0
Reine Risikoverträge	17	18
Total Aktive Versicherte	166	133

Teilinvaliden werden sowohl als aktive Versicherte als auch als Rentner gezählt.

Aktive Versicherte per 01.01.	133	139
Eintritte	55	19
Austritte	-22	-25
Aktive Versicherte per 31.12.	166	133

2.2 Rentenbezüger

	31.12.2018	31.12.2017
Altersrentner	4	4
Invalidenrentner	1	1
Invaliden-Kinderrenten	0	0
Witwen und Witwer	0	0
Waisen	1	1
Total Rentner	6	6

Die Alters- und Invalidenrenten stammen aus Vertragsübernahmen und sind nicht in der Stiftung entstanden. Die Deckungskapitalien für die gesamten Rentenleistungen bei Alter, Tod und Invalidität sind bei den rückdeckenden Versicherern bilanziert. In der Stiftung werden nur die Altersguthaben der Invalidenrentner weiter geäufnet. In der Jahresrechnung werden die Rentenzahlungen als Durchlaufposten aufgeführt (Rentenzahlungen und Ertrag aus Versicherungsleistungen).

Teilinvaliden werden sowohl als aktive Versicherte als auch als Rentner gezählt. Unfallinvaliden, für die nur das Altersguthaben weitergeführt wird, werden ebenfalls als Rentner gezählt.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Für jede angeschlossene Unternehmung wird ein separater Vorsorgeplan geführt. Dieser wird von der Personalvorsorgekommission des Vorsorgewerkes bestimmt und genehmigt. Bei Altersrücktritt wird grundsätzlich eine Kapitalleistung bezahlt.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Leistungen im Alter richten sich nach dem Beitragsprimat. Für Leistungen bei Tod und Invalidität kann sowohl das Leistungsprimat wie auch das Beitragsprimat angewandt werden. Die Vermögensanlage aller Anschlüsse der Typen K, GK, A und R werden gemeinsam geführt. Querfinanzierungen zwischen den einzelnen Vorsorgewerken bzw. den einzelnen Vorsorgewerkgruppen werden vermieden.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den Grundsätzen von Swiss GAAP FER 26 errichtet. 

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (inkl. Obligationen, Anlagestiftungen und -fonds): Kurswert, Obligationen inkl. Marchzins
- Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung der Geschäftsführung
- Vorsorgekapital Rentner und technische Rückstellungen: Siehe Ziffer 5.3 und 5.5
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach einem finanzökonomischen Ansatz (siehe Ziffer 6.3)

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Stiftung ist für alle Leistungen bei Tod und Invalidität vollständig bei schweizerischen Versicherungs-gesellschaften rückgedeckt (Reglementsdeckung). Altersrenten (aus Vertragsübernahmen) werden im Zeitpunkt des Vertragsbeginns eingekauft.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 01.01.	10'068'952	14'803'695
Bildung (+) / Auflösung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	9'337'916	-4'936'671
Verzinsung des Sparkapitals	240'159	201'928
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	19'647'027	10'068'952

Die Altersguthaben der Invaliden werden als Vorsorgekapital Aktive Versicherte geführt.

Die Verzinsung der Sparkonten wird durch den Stiftungsrat (Typ K, GK und R), das Vorsorgeboard (Typ A) bzw. die Personalvorsorgekommission (Typ G) festgelegt. Im Berichtsjahr wurden die Sparguthaben der Vorsorgewerke des Typs K mit 3.1% (Vorjahr 2.2%) und diejenigen des Typs GK, A und R mit 1.00% (Vorjahr 1.00%) verzinst.

5.3 Vorsorgekapital Rentner

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Schadenreserven der rückdeckenden Versicherer	2'928'768	2'525'657

Die Deckungskapitalien für die gesamten Rentenleistungen bei Alter, Tod und Invalidität sind bei den Versicherern bilanziert, wobei bereits für pendente Leistungsfälle Rückstellungen gebildet werden. Das Total der Schadenreserven (definitive und pendente Leistungsfälle) kann darum von Jahr zu Jahr stark schwanken.

Die Renten werden gemäss Beschluss des Stiftungsrats nicht der Teuerung angepasst.

5.4 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte Gutachten wurde per 01.01.2018 erstellt. Die Expertenbestätigung lautet folgendermassen:

„Die finanzielle Lage der Stiftung und der einzelnen Vorsorgewerke hat sich, verglichen mit dem Vorjahr, verbessert. Das gepoolte Vorsorgewerk (Typ K) weist einen Deckungsgrad von 134.6% aus. Die Vorsorgewerke, deren Vermögen bei Regionalbanken angelegt ist und durch diese garantiert wird, weisen einen durchschnittlichen Deckungsgrad von 102.4% aus. Kein Vorsorgewerk ist in Unterdeckung. Die Risikofähigkeit des gepoolten Vorsorgewerks ist gegeben. Die übrigen Vorsorgewerke haben individuelle Deckungsgrade. Daher sind einige vollständig und andere eingeschränkt risikofähig.

Alle Vorsorgewerke sind per Bilanzstichtag in der Lage, alle gesetzlichen und weitergehenden reglementarischen Verpflichtungen gegenüber den aktiven Versicherten und Rentnern zu tragen.

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Mit den technischen Rückstellungen und dem Versicherungsvertrag mit der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft hat die NoventusCollect Plus im Sinne von Art. 43 Abs. 1 und 2 BVV 2 ausreichende Rückdeckungsmassnahmen getroffen.

Die berechnete Minimalrendite von durchschnittlich 1.8% basiert auf einer Verzinsung der Altersguthaben von 2.2% (für Typ GK: 1%). Die Minimalrenditen liegen damit eher unter den langfristig im Allgemeinen erwarteten Renditen (Typ GK: automatische Kongruenz zwischen Minimalrendite und erwartetem Ertrag). Hinzu kommt noch, dass die Verzinsung und damit die Minimalrendite jederzeit reduziert werden kann. Die Leistungsversprechen sind durch Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen, Beiträge und die erwarteten Vermögenserträge sichergestellt.“

Das vollständige versicherungstechnische Gutachten per 01.01.2018 kann auf Anfrage bei der Geschäftsführung bezogen werden.

5.5 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Zusammensetzung Technische Rückstellungen

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Technische Rückstellungen für Rentner	71'500	71'500
Total Technische Rückstellungen	71'500	71'500

Die technischen Rückstellungen werden gemäss den Bestimmungen des Organisationsreglements gebildet.

Diese Rückstellungen umfassen 50% der mit Faktor 10 ausbezahlten Überschuss-Altersrenten, d.h. des nicht garantierten Teils der bei Versicherern eingekauften Altersrenten, sowie die Kosten für die Verwaltung und den Sicherheitsfonds aller laufenden Renten für die nächsten 20 Jahre.

5.6 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

NoventusCollect Plus führt für die Gemeinschaft der Anschlüsse des Typs K, A und R sowie für jeden einzelnen Anschluss des Typs G und GK jeweils einen eigenen Deckungsgrad. Ein stiftungsübergreifender Deckungsgrad hat keine wirtschaftliche Relevanz und keine Aussagekraft.

5.6.1 Deckungsgrad und Jahresrechnung Anschlüsse Typ K

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien (ohne freie Mittel Vorsorgewerke)	7'299'329	7'105'217
Vorsorgekapitalien	7'299'329	7'105'217
Wertschwankungsreserve	1'605'852	1'278'939
Freie Mittel	182'892	1'182'797
Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	9'088'073	9'566'953
Deckungsgrad (verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	124.5%	134.6%
Vermögensertrag inkl. operative flüssige Mittel	-434'713	995'076
Vermögensverwaltungskosten	-29'759	-30'828
Verzinsung Sparguthaben, AGR, Kürzung/Zuschlag Teilliquidation	-208'520	-179'444
Ertrag aus Verwaltungsrechnung Stiftung	0	0
Betriebsergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve	-672'992	784'804

5.6.2 Deckungsgrad und Jahresrechnung Anschlüsse Typ G

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien (ohne freie Mittel Vorsorgewerke)	6'940'828	0
Vorsorgekapitalien	6'940'828	0
Wertschwankungsreserve	0	0
Unterdeckung	-40'363	0
Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	6'900'465	0
Deckungsgrad (verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	99.4%	n/a
Vermögensertrag inkl. operative flüssige Mittel	-38'452	0
Vermögensverwaltungskosten	-1'911	0
Verzinsung Sparguthaben und AGR	0	0
Ertrag aus Verwaltungsrechnung Stiftung	0	0
Betriebsergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve	-40'363	0

5.6.3 Deckungsgrad Anschlüsse Typ GK

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien (ohne freie Mittel Vorsorgewerke)	3'281'503	2'963'735
Vorsorgekapitalien	3'281'503	2'963'735
Kollektive Wertschwankungsreserve	47'561	47'266
Individuelle Unterdeckung (-)	0	0
Individuelle Freie Mittel	25'630	24'137
Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	3'354'694	3'035'138
Deckungsgrad (verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	102.2%	102.4%
Vermögensertrag inkl. operative flüssige Mittel	33'234	34'307
Vermögensverwaltungskosten	-162	-162
Verzinsung Sparguthaben und AGBR	-31'228	-31'684
Ertrag aus Verwaltungsrechnung Stiftung	0	0
Betriebsergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve	1'845	2'462

Der hier gezeigte Deckungsgrad gibt den gewichteten Durchschnitt der Deckungsgrade aller Vorsorgewerke wieder, massgebend sind jedoch einzig die Deckungsgrade jedes einzelnen Vorsorgewerks. Jedes Vorsorgewerk wird über die Entwicklung seiner Deckungssituation jährlich informiert.

5.6.4 Deckungsgrad und Jahresrechnung Anschlüsse Typ A

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien (ohne freie Mittel Vorsorgewerke)	2'099'378	0
Vorsorgekapitalien	2'099'378	0
Wertschwankungsreserve	0	0
Freie Mittel	0	0
Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	2'099'378	0
Deckungsgrad (verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	100.0%	n/a
Vermögensertrag inkl. operative flüssige Mittel	1'279	0
Vermögensverwaltungskosten	-551	0
Verzinsung Sparguthaben, AGBR, Kürzung/Zuschlag Teilliquidation	-1'887	0
Ausgleich Unterdeckung gemäss Entscheid des Stiftungsrats	1'159	0
Betriebsergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve	0	0

5.6.5 Deckungsgrad und Jahresrechnung Anschlüsse Typ R

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien (ohne freie Mittel Vorsorgewerke)	25'989	0
Vorsorgekapitalien	25'989	0
Wertschwankungsreserve	81	0
Freie Mittel	0	0
Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	26'070	0
Deckungsgrad (verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	100.3%	n/a
Vermögensertrag inkl. operative flüssige Mittel	81	0
Vermögensverwaltungskosten	0	0
Verzinsung Sparguthaben, AGBR, Kürzung/Zuschlag Teilliquidation	0	0
Ertrag aus Verwaltungsrechnung Stiftung	0	0
Betriebsergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve	81	0

5.6.6 Jahresrechnung "Verwaltungsrechnung Stiftung"

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Über- / Unterfinanzierung Mobiliar Leben	82'398	63'951
Mutationserfolge	0	0
Überschuss Mobiliar Leben	14'676	17'905
Ergebnis Risikoprozess	97'074	81'856
Überschuss Beitrag Insolvenzdeckung Sicherheitsfonds	757	2'071
Verwaltungskosten Rentner	-700	-700
Auflösung technische Rückstellungen	0	0
Ergebnis Rentnerprozess	57	1'371
Anlagegebühr G-Anschlüsse / Retrozessionen Vermögensanlage	1'911	0
Zinserträge	-1'324	-453
Kosten Revision, Experte	-15'442	-15'722
Stiftungsrat (Honorar, Sozialabgaben)	-36'335	-38'421
Verkauf und Marketing	-15'790	0
Kosten der Aufsicht	-4'021	-6'706
Nicht beitragsgedeckte Geschäftsführungs- und Verwaltungskosten	-101'683	-24'165
Finanzierungsdifferenz Provisionszahlungen an Broker	176	-24
Sonstige Verwaltungskosten	-3'590	-3'819
Ergebnis Verwaltungskostenprozess	-176'097	-89'310
Ergebnis Verwaltungsrechnung	-78'966	-6'083
Zuweisungen gemäss Organisationsreglement	0	0
Ergebnis zulasten/zugunsten Betriebskapital	-78'966	-6'083
Saldo Betriebskapital per Ende Jahr	445'743	524'710

Die Stiftung bildet ein Betriebskapital zur Deckung von Ertragsschwankungen in den einzelnen Prozessen.

Das Betriebskapital reduzierte sich im Berichtsjahr um das Ergebnis der Verwaltungsrechnung (Vorjahr: dito).

Gemäss Organisationsreglement ist der Schlüssel für die Verwendung von positiven Ergebnissen der Verwaltungsrechnung der Risikobeitrag. Den Anschlüssen wird 50% des anteiligen Ergebnisses zugewiesen, die Überschüsse für die Vorsorgewerke des Typs GK dienen der Erhöhung der Wertschwankungsreserve für den Kontopool.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Anlagegruppen, Verantwortung, Anlagereglement

Die Stiftung bietet den Vorsorgewerken für die Anlage des Vorsorgevermögens fünf Anlagegruppen zur Auswahl an:

Gepoolte Anlage Typ K: Breit gestreutes Wertschriftenportfolio mit Kollektivanlagen, geregelt durch das Anlagereglement Typ K.

Individuelle Anlage Typ G: Das Vorsorgewerk legt eine eigene Anlagestrategie fest, wählt selber Vermögensverwalter aus und hat die der Anlagestrategie entsprechende Wertschwankungsreserve zu bilden. Der Deckungsgrad des Vorsorgewerks ist unabhängig von den Deckungsgraden der anderen Vorsorgewerke mit Typ G-Anlage und der Deckungsgrade der anderen vier Anlagegruppen. Im Gegenzug ist das Vorsorgewerk selber verpflichtet, bei allfälligen Unterdeckungen Sanierungsmassnahmen zu treffen. Geregelt durch das Anlagereglement Typ G.

Gepoolte Kontoanlage Typ GK: Vorsorgekonto bei qualifizierten Regionalbanken, die die Verzinsung des Kontos mindestens zum BVG-Mindestzinssatz garantieren. Die Anlage erfolgt in einem Kontopool der beteiligten Banken, um eine angemessene Schuldnerdiversifikation zu erreichen. Es ist eine Erweiterung der Einzelanlagebegrenzung vorgesehen, soweit die entsprechende Bank über eine überdurchschnittliche Eigenkapitalquote verfügt oder Sicherheiten hinterlegt. Geregelt durch das Anlagereglement Typ GK und Zusammenarbeitsverträge der Stiftung mit den einzelnen Regionalbanken.

Wertschriftenlösung Typ A: Breit gestreutes Wertschriftenportfolio mit Kollektivanlagen, geregelt durch das Anlagereglement Typ A.

Wertschriftenlösung der Regionalbanken Typ R: 50% der Mittel sind in der Kontoanlage investiert, 50% in einem breit gestreuten Wertschriftenportfolio mit Kollektivanlagen; geregelt durch das Anlagereglement Typ R.

Die Verantwortung für die Vermögensanlage liegt

- für Vorsorgewerke der Anlagegruppe Typ K, GK und R beim Stiftungsrat,
- für Vorsorgewerke der Anlagegruppe Typ G bei den Personalvorsorgekommissionen der jeweiligen Vorsorgewerke,
- für Vorsorgewerke der Anlagegruppe Typ A beim Vorsorgeboard.

Die Anlage der Anlagegruppe Typ K erfolgt über ein mit der Stiftung NoventusCollect gemeinsam geführtes Depot. Jede Stiftung kann ihre getätigten Anlagen jederzeit verkaufen oder neue Anlagen tätigen. Die gemeinsame Anlagetätigkeit beruht auf einem Vertrag zwischen den Stiftungen NoventusCollect und NoventusCollect Plus.

Der Stiftungsrat hat das Stimmrecht gemäss VegÜV an die Ethos delegiert. Das Abstimmungs-Reporting ist auf der Website (Rubrik Dokumente) aufgeschaltet; ebenso die Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten

Anlage Typ K: Die Anlagen des Typ K sind via Noventus Collect in die Anlagen gemäss FactSheet Typ K angelegt. Dadurch verletzt diese Anlage die Begrenzung je Schuldner (10%) und ist als alternative Anlage einzustufen. Die Anlagevorschriften von BVV2 sind jedoch innerhalb von K eingehalten. Der Stiftungsrat erachtet diese Inanspruchnahme der Erweiterung gemäss Art. 50 BVV2 für zweckmässig.

Individuelle Anlagen (Typ G): Ein Neuanschluss verletzt einerseits die Limite bei den gehaltenen Titeln von Obligationen und Aktien sowie der liquiden Mitteln. Die Über- resp. Unterschreitung der Bandbreiten bestand nur kurzfristig und hat sich per Ende März 2019 bereits wieder normalisiert. Andererseits befand sich im übernommenen Portfolio eine Hypothek, die kein kollektives Anlageinstrument darstellt und somit gegen das Anlagereglement Typ G verstösst.

Kontolösung (Typ GK): Die Stiftung erweitert die gesetzlichen Anlagemöglichkeiten wie folgt: Überschreitung der gemäss Art. 54 BVV 2 geforderten Begrenzung einzelner Schuldner (10%) im Fall von 3 Regionalbanken.

Wertschriftenlösung Typ A: Keine.

Wertschriftenlösung Typ R: Keine.

Der Stiftungsrat bzw. die Personalvorsorgekommissionen sind trotz Abweichungen von den verschiedenen Vorschriften der Meinung, dass die Sicherheit in Bezug auf die Erfüllung des Vorsorgezwecks gewährleistet ist.

6.3 Wertschwankungsreserve aller Anlagegruppen

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	1'326'205	1'724'085
Auflösung / Bildung über die Betriebsrechnung	327'289	-397'880
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	1'653'494	1'326'205

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird mit finanzökonomischen Methoden (Individuelle Anlagen Typ G: Praktikermethode) bestimmt.

6.3.1 Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ K

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	1'278'939	1'676'932
Auflösung / Bildung über die Betriebsrechnung	326'913	-397'993
Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ K	1'605'852	1'278'939
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	1'605'852	1'278'939
Freie Mittel (+) bzw. Reservedefizit der Wertschwankungsreserve (-)	182'892	1'182'797

Die notwendige Wertschwankungsreserve wurde aufgrund der aktuellen Anlagestrategie festgelegt. Der Zielwert basiert auf einer finanzökonomischen Betrachtung unter Berücksichtigung eines Sicherheitsniveaus von 97.5% und eines Zeithorizonts von einem Jahr. Er beträgt 22% des Vorsorgekapitals.

6.3.2 Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ G

	31.12.2018			31.12.2017		
Deckungsgrad	Anzahl Anschlüsse	Vorsorgekapital	Über- bzw. Unterdeckung	Anzahl Anschlüsse	Vorsorgekapital	Über- bzw. Unterdeckung
120.0% und mehr						
115.0% - 119.9%						
110.0% - 114.9%						
105.0% - 109.9%						
100.0% - 104.9%						
95.0% - 99.9%	1	6'940'828	-40'363	0	0	0
90.0% - 94.9%						
89.9% und weniger						

6.3.3 Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ GK

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	47'266	47'153
Bildung aus Verwaltungsrechnung	0	0
Bildung aus operativem Ergebnis	295	113
Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ GK	47'561	47'266
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	98'445	88'912
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-50'884	-41'646

Die notwendige Wertschwankungsreserve wurde in Ermangelung statistischer Daten aufgrund einer konservativen Einschätzung des Ausfallrisikos festgelegt. Die Zielgrösse beträgt 3% des Vorsorgekapitals.

6.3.4 Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ A

Deckungsgrad	31.12.2018			31.12.2017		
	Anzahl Anschlüsse	Vorsorgekapital	Über- bzw. Unterdeckung	Anzahl Anschlüsse	Vorsorgekapital	Über- bzw. Unterdeckung
120.0% und mehr						
115.0% - 119.9%						
110.0% - 114.9%						
105.0% - 109.9%						
100.0% - 104.9%	4	2'099'378	0	0	0	0
95.0% - 99.9%						
90.0% - 94.9%						
89.9% und weniger						

6.3.5 Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ R

Deckungsgrad	31.12.2018			31.12.2017		
	Anzahl Anschlüsse	Vorsorgekapital	Über- bzw. Unterdeckung	Anzahl Anschlüsse	Vorsorgekapital	Über- bzw. Unterdeckung
120.0% und mehr						
115.0% - 119.9%						
110.0% - 114.9%						
105.0% - 109.9%						
100.0% - 104.9%	2	25'989	0	0	0	0
95.0% - 99.9%						
90.0% - 94.9%						
89.9% und weniger						

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlage Typ K, A und R:

Die Anlagekategorien und Performance der Anlagen Typ K, A und R sind im entsprechenden Fact Sheet beschrieben, welches auf der Website eingesehen werden kann. Die Anlagevorschriften der BVV 2 werden eingehalten. Zum Bilanzstichtag bestanden keine Direktanlagen in derivative Instrumente und keine Wertschriftenausleihungen.

Individuelle Anlage Typ G:

Eine Darstellung der Anlagekategorien und der Performance ist für die Anlage Typ G nicht aussagekräftig, da die Anlagestrategie und -umsetzung in jedem Vorsorgewerk unterschiedlich ist. Die Bestimmungen nach BVV 2 sind unter Berücksichtigung der Erweiterungsbestimmungen für alle Anschlüsse eingehalten.

Kontoanlage Typ GK:

Die Anlage erfolgt ausschliesslich in Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag in CHF lauten (Bankkonten).

6.5 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Gebühren Portfoliomanagement	17'686	18'984
Depotgebühren	0	0
Spesen / Courtagen	496	302
Kostenkennzahlen (TER)	17'213	14'533
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	35'395	33'819
Vermögensverwaltungskosten Total		
Total Vermögensanlagen	23'258'189	13'754'734
Transparente Anlagen	23'258'189	13'754'734
Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV2	0	0
Kostentransparenzquote	100%	100%
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	18'182	19'286
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	17'213	14'533
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	35'395	33'819
in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.15%	0.25%
Performance des Gesamtvermögens		
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	13'754'734	18'600'437
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	23'258'189	13'754'734
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	18'506'461	16'177'585
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-474'689	986'733
Performance auf dem Gesamtvermögen	-2.6%	6.1%

Bei der Performance des Gesamtvermögens handelt es sich um einen Durchschnittswert, der nur statistische Bedeutung hat. Für die einzelnen Vorsorgewerke ist einzig die Performance des ihnen zugeordneten Vermögens wichtig:

Die Netto-Performance der Anlagegruppe Typ K betrug -4.60% (Vorjahr 8.14%).

Die Netto-Performance aller Vorsorgewerke des Typs G betrug -0.60% (Vorjahr: n/a)

Die Performance der Vorsorgewerke des Typs GK entspricht mindestens dem BVG-Mindestzissatz von 1.00% (Vorjahr: 1.00%) und führt zu einer Glättung der Performance des Gesamtvermögens.

Die Netto-Performance der Anlagegruppe Typ A betrug 0.0% (Vorjahr: n/a)

Die Netto-Performance der Anlagegruppe Typ R betrug 1.00% (Vorjahr: n/a)

6.6 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve (AGBR)

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Kontokorrente (Forderungen) der Arbeitgeberfirmen	239'527	134'770

Der Anstieg der Forderungen ist auf Neuanschlüsse im 4. Quartal 2018 mit vierteljährlich nachschüssiger Fakturierung zurückzuführen.

Die Zahlungsfrist für die Monatsrechnungen beträgt 30 Tage. Aus diesem Grund werden die Arbeitgeber-Kontokorrente zinslos geführt. Bei Zahlungsverzug werden Mahnkosten erhoben.

	2018	2017
	CHF	CHF
Stand AGBR am 01.01. des Vorjahres	97'601	136'063
Teilweise Rückzahlung der AGBR an Arbeitgeber (Bestandesrückgang)	0	-39'577
Verwendung für Beiträge	0	0
Übertrag AGBR an neue Vorsorgeeinrichtung	0	0
Verzinsung AGBR	976	1'115
Arbeitgeber-Beitragsreserve gemäss Bilanz	98'577	97'601

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1	Verwaltungsaufwand	2018	2017
		CHF	CHF
	Geschäftsführung / Verwaltung (gedeckt durch Beiträge)	45'494	34'949
	Geschäftsführung / Verwaltung (nicht gedeckt durch Beiträge)	102'383	24'865
	Stiftungsrat	36'335	38'421
	Gebühren, Diverses	3'590	3'819
	Kosten für die allgemeine Verwaltung	187'802	102'054
	Kosten für Marketing und Werbung	15'790	3'704
	Kosten für die Makler- und Brokertätigkeit	2'500	2'800
	Kosten für die Revisionsstelle und die Expertin für berufliche Vorsorge	15'442	15'722
	Kosten für die Aufsichtsbehörden	4'021	6'706
	Total Verwaltungsaufwand	225'554	130'986

Die starke Erhöhung des Verwaltungsaufwands ist hauptsächlich auf die Zahlung von CHF 70'000 an NoventusCollect zurückzuführen. Es handelt sich dabei um einen einmaligen Anteil an den Ablösungskosten, resultierend aus der Kündigung des bestehenden Geschäftsführungsvertrages per 31.07.2018.

7.2	Kosten pro Versicherten (aktive Versicherte und Rentner)	2018	2017
		CHF	CHF
	Verwaltungsaufwand	1'205	896
	Marketing	92	27
	Total der Kosten pro Versicherten	1'297	922

Seit 2005 werden die Provisionen für die Berater und Makler vollständig durch Beiträge der Vorsorgewerke finanziert. Alle Firmen, die von Brokern beraten werden, welche nicht auf Honorarbasis entschädigt werden, bezahlen einen zusätzlichen Beitrag in der Höhe der Brokerprovision. Dieser Betrag ist darum ab 2015 in den obenstehenden Kosten pro Versicherten nicht mehr enthalten.

7.3 Freie Mittel der Vorsorgewerke

Diese Position enthält den Vorsorgewerken zugeordnete freie Mittel.

Vorsorgewerke des Typs K, A und R: Die freien Mittel sind beim Anschluss von anderen Vorsorgeeinrichtungen mitgebracht worden.

Vorsorgewerke des Typs GK (Kontolösung): In der Regel entsteht auf Ebene Anschluss ein kleiner Gewinn, da die monatlichen Beitragszahlungen sofort zu Zinserträgen für das Vorsorgewerk führen. Die Altersgutschriften werden demgegenüber den Versicherten erst nachschüssig ohne Zins gutgeschrieben. Der Gewinn wird zur Bildung von freien Mitteln verwendet. Im Falle einer Höherverzinsung oder der Verteilung von freien Mitteln resultiert ein Verlust bzw. werden Mittel aufgelöst.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine offenen Auflagen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Ein Vorsorgewerk (Typ G) ist per Ende 2018 in Unterdeckung (Vorjahr: null). Per Ende Februar 2019 ist die Unterdeckung behoben.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per Ende März sind die Unterdeckungen aufgrund der Erholung der Börsenmärkte weitgehend behoben. Der Stiftungsrat wird mit der Abnahme der Jahresrechnung prüfen, ob noch weitere Massnahmen zu treffen sind.

Es bestehen keine weitere ausweispflichtige Ereignisse.